

Datum: 28. OKT. 2013

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

**Beschlusskontrolle zu A0286/10 (Sitzungsnummer: SR/027/2011)**  
Sicherung der Möglichkeit zur Westerweiterung des Alaunparks

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu genanntem Beschluss gegeben werden:

**„Der Stadtrat spricht sich dafür aus, am Projekt „Westerweiterung Alaunpark“ festzuhalten und bekräftigt seinen entsprechenden Beschluss vom 6. Mai 2010 (V0179/09).“**

Der Beschluss V0179/09 behandelt die 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Erneuerungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Äußere Neustadt. Im Punkt 2 der Vorlage beschloss der Stadtrat die Erweiterung des Sanierungsgebietes Äußere Neustadt durch Einbeziehung des Alaunplatzes einschließlich der westlich an den Platz angrenzenden Brachflächen.

Wie bereits in der Vergangenheit gegenüber den Stadträten dargestellt wurde, ist die Umsetzung dieses Beschlusses mit Mitteln der Städtebauförderung nicht möglich. Mit Schreiben vom 28. April 2011 wurden Sie über Aussagen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern u. a. über keine Neubewilligung von Fördermitteln für die „alten klassischen“ Sanierungsgebiete und somit auch keine Gebietserweiterungen informiert. Mit dieser Entscheidung ist der Beschluss V0179/09, Punkt 2 des Stadtrates nicht umsetzbar.

Durch den Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften erfolgte der Ankauf der Fläche, der Kaufvertrag wurde am 25. April 2013 über eine 14.400 m<sup>2</sup> große Teilfläche des Flurstücks 2865/1, nach Vermessung 2865/18, geschlossen. Die Entwicklung bzw. die Gestaltung der Fläche liegt federführend beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Durch das ASA erfolgte im September eine Besucherbefragung und anschließend eine Online-Umfrage. Ein Planungsworkshop für 12 bis 18-Jährige fand am 12. Oktober 2013 statt. Für diese Gruppe besteht ein besonderer Bedarf an Spielbereichen. Anfang November sollen die Ergebnisse aus Umfrage und Workshop vorgestellt werden.

Die Beräumung und Altlastensanierung erfolgt bis Mitte Januar. Wenn das Gelände eingezäunt und beräumt ist, kann es für eine Zwischennutzung bis zur endgültigen Parkherstellung geöffnet werden. Voraussetzung ist, dass die Sauberhaltung des Areals finanziell gesichert werden kann.

Bislang sind neben dem Ankauf, die Beräumung der Fläche, die Erfüllung der Auflagen des Freistaates, Bürgerbeteiligung und Planung finanziert.

Für die weiteren Maßnahmen zur Parkerweiterung West wird derzeit eine Vorlage erarbeitet.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jörn Marx

Kenntnisnahme:

  
Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin

Detlef Sittel  
Zweiter Bürgermeister

